

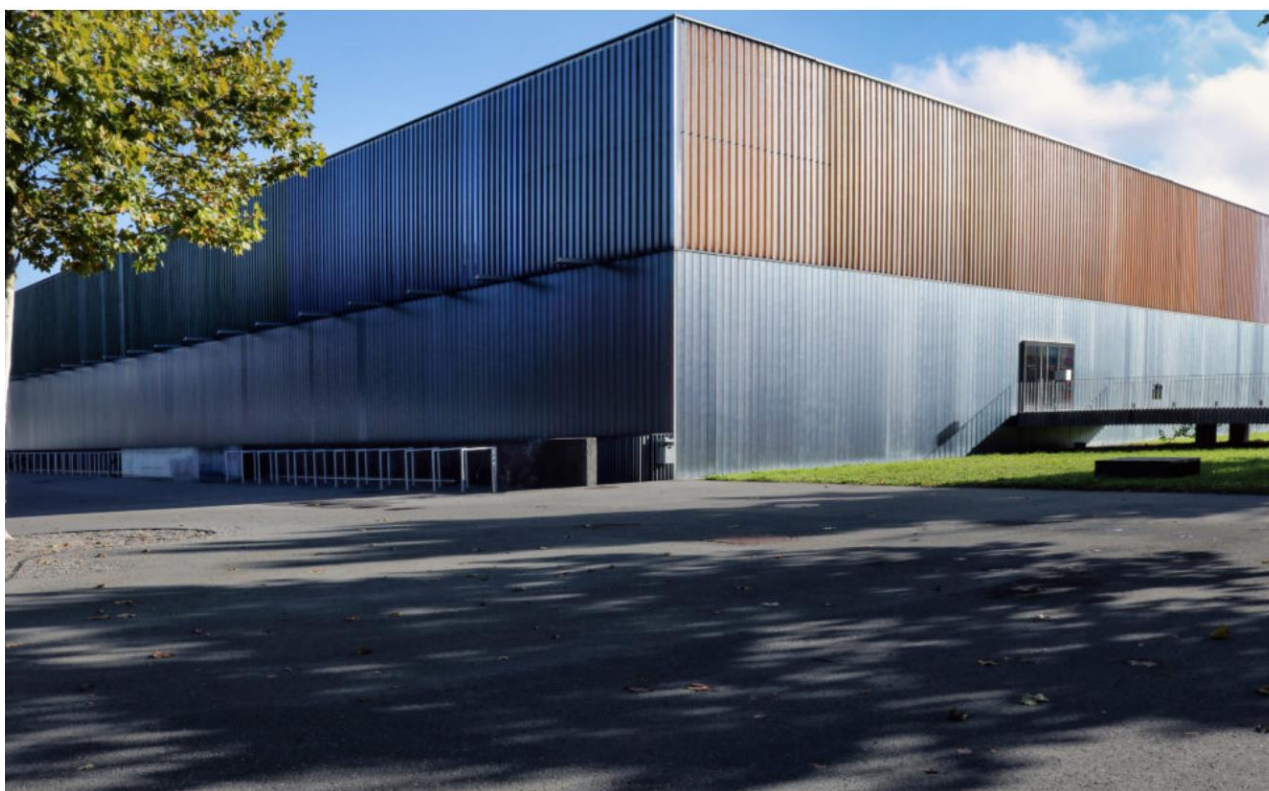
Notfalldossier

Objektbezeichnung

Sporthalle

Standort (Adresse)

General-Guisan-Strasse 2, 6300 Zug



Erstellt am: 01.07.2026
 Version: 2026/V01
 Erstellt durch: Simone Enderli / hone
 Verteiler: ☒ Objekt
 ☒ Fachbereich Interne Sicherheit
 ☒ Abteilung Sport

Verhalten im Notfall (Alarmfall)

FEUER		EVAKUATION															
	ALARMIEREN • Ruhe bewahren • Feuerwehr alarmieren, Tel: (0) 118 oder Handfeuermelder betätigen • Intern alarmieren Tel: ...		ZUHÖREN UND BEFOLGEN • Anweisungen der Evakuationshelfer/innen befolgen (Alarmauslösung: durch das Ertönen einer Trillerpfeife),														
	RETTEN UND WARNEN • Hilfe leisten • Gefährdete Personen alarmieren • Behinderte und Verletzte retten		FLUCHT ANTRETEN • Ruhig und schnell das Gebäude verlassen • Fluchtwegbezeichnungen folgen • Aufzüge nie benutzen														
	SCHLIESSEN • Beim Hinausgehen Fenster und Türen schliessen (Rauch- und Feuerausbreitung verhindern)		MITMENSCHEN • Behinderte und Verletzte retten • Sich nicht in Gefahr begeben!														
	LÖSCHEN • Feuer mit Handfeuerlöschern und/oder Wasserlöschposten bekämpfen • Sich nicht in Gefahr begeben!		VERSAMMELN • Sich unverzüglich zum Sammelplatz begeben • Sich nicht ohne Weisung vom Sammelplatz entfernen														
	ACHTUNG! • Aufzüge nie benutzen		ACHTUNG! • Nie in den Gefahrenbereich zurückgehen														
ERSTE HILFE		NOTFALLNUMMER															
	GRUNDSATZ • Schauen (Situation überblicken) • Denken (Folgegefahren beachten) • Handeln (Sich schützen, Unfallort sichern)	Notrufnummern extern <table><tr><td>Feuerwehr</td><td>(0) 118</td></tr><tr><td>Polizei</td><td>(0) 117</td></tr><tr><td>Ambulanz</td><td>(0) 144</td></tr><tr><td>REGA</td><td>(0) 1414</td></tr><tr><td>Toxikologisches Institut</td><td>(0) 145</td></tr><tr><td>nächster Arzt</td><td>extern 041</td></tr><tr><td>nächster Zahnarzt</td><td>extern 041</td></tr></table>		Feuerwehr	(0) 118	Polizei	(0) 117	Ambulanz	(0) 144	REGA	(0) 1414	Toxikologisches Institut	(0) 145	nächster Arzt	extern 041	nächster Zahnarzt	extern 041
Feuerwehr	(0) 118																
Polizei	(0) 117																
Ambulanz	(0) 144																
REGA	(0) 1414																
Toxikologisches Institut	(0) 145																
nächster Arzt	extern 041																
nächster Zahnarzt	extern 041																
	• ALARMIEREN • Ruhe bewahren! • Ambulanz, Tel: (0) 144 • Wo? Wer? Was? • Interne Notfallnummer Tel: ...	Notrufnummer Betrieb <table><tr><td>Anlagewart</td><td>extern 079 359 33 98</td></tr><tr><td>Alarmzentrale equans</td><td>extern 0844 45 46 47</td></tr><tr><td>Gebäudebewirtschafter</td><td>intern 058 728 92 81</td></tr></table>		Anlagewart	extern 079 359 33 98	Alarmzentrale equans	extern 0844 45 46 47	Gebäudebewirtschafter	intern 058 728 92 81								
Anlagewart	extern 079 359 33 98																
Alarmzentrale equans	extern 0844 45 46 47																
Gebäudebewirtschafter	intern 058 728 92 81																
	BEI GEFAHR RETTEN • Verletzte aus Gefahrenzone bringen • (Vorsicht Rückenverletzung) • Ruhe bewahren, vorsichtig arbeiten • Sich nicht in Gefahr begeben!	Erste Hilfematerial/-box (Standort) ---															
	SOFORTMASSNAHMEN • Sich selber schützen! • Beurteilung des Allgemeinzustands • gemäss ABC(D) • Erste Hilfemassnahmen	SAMMELPLATZ															
	BETREUEN • Verletzte bis zum Eintreffen der Rettungskräfte betreuen • Rettungskräfte einweisen und unterstützen	Standort Bei Vorplatz West von KBZ, (Kaufmännisches Bildungszentrum)															

Wichtige Kontakte

Evakuationsverantwortliche/r

Vorname	Nachname	Telefonnummern	
Anlagewart	equans	079	359 33 98
		0844	45 46 47

Evakuationsverantwortliche/r Stellvertretung

Vorname	Name	Telefonnummern	
Stv. Anlagewart	equans	079	359 33 98
		0844	45 46 47

Evakuations-team

☐	gemäss Aufstellung (siehe unten)
☐	gemäss Aufgebot / Auftragsverteilung
☒	organisiert sich selber (Eigenverantwortung)

Etage / Bereich (*)	Vorname	Nachname
Alarmstelle		
Sammelplatz		

(*) Zuständigkeitsbereich Stockwerkverantwortliche/r

Anlagewart

Vorname	Name	Telefonnummern	
Anlagewart	equans	079	359 33 98
		0844	454647

Anlagewart Stellvertretung

Vorname	Name	Telefonnummern	
Anlagewart	equans	079	359 33 98
		0844	45 46 47

Sammelplatz

Standort

Kaufmännisches Bildungszentrum (KBZ) Vorplatz West, Aabachstrasse 7

Kontaktperson KBZ

Vorname	Name	Telefonnummern	
		079	



Verhaltensgrundsätze

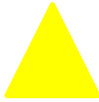
1. Ruhe bewahren
2. Den Ereignisort unverzüglich verlassen und den Sammelplatz aufsuchen
3. Sich beim Sammelplatzverantwortlichen melden
4. Eine ausgelöste Evakuierung wird niemals unterbrochen

5. Eine Evakuierung wird ausschliesslich durch die Einsatzleitung aufgelöst

Vorgehen „Erste Hilfe bei einem Notfall“

Allgemeines Verhalten

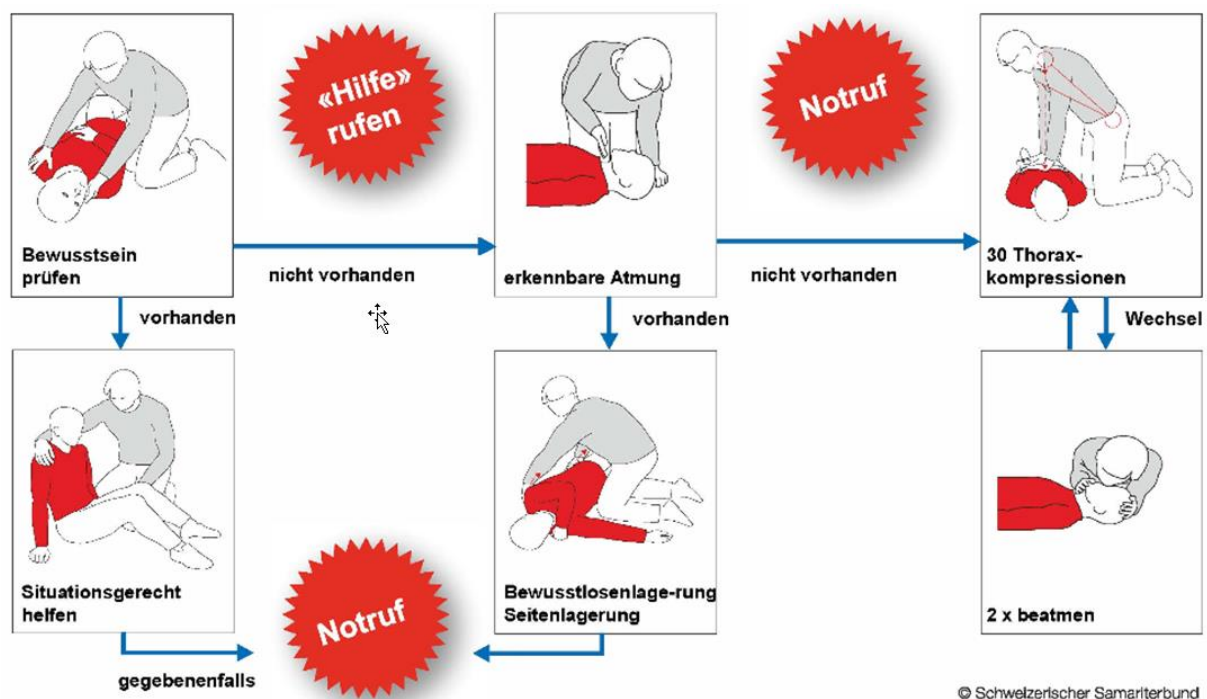
Gehen Sie nach dem bewährten Ampelschema vor

Schauen Situation überblicken		Was ist geschehen? Wer ist beteiligt
Denken Gefahr erkennen		Gefahren für Helfer? Gefahren für Verletzte? Gefahren für Dritte?
Handeln		Für Selbstschutz sorgen Unfallstelle absichern Nothilfe leisten

Nothilfe leisten

Gehen Sie nach dem BLS-AED-Schema vor (wenn Ihnen GABI mehr sagt, ist das auch recht)

Auffinden einer Person

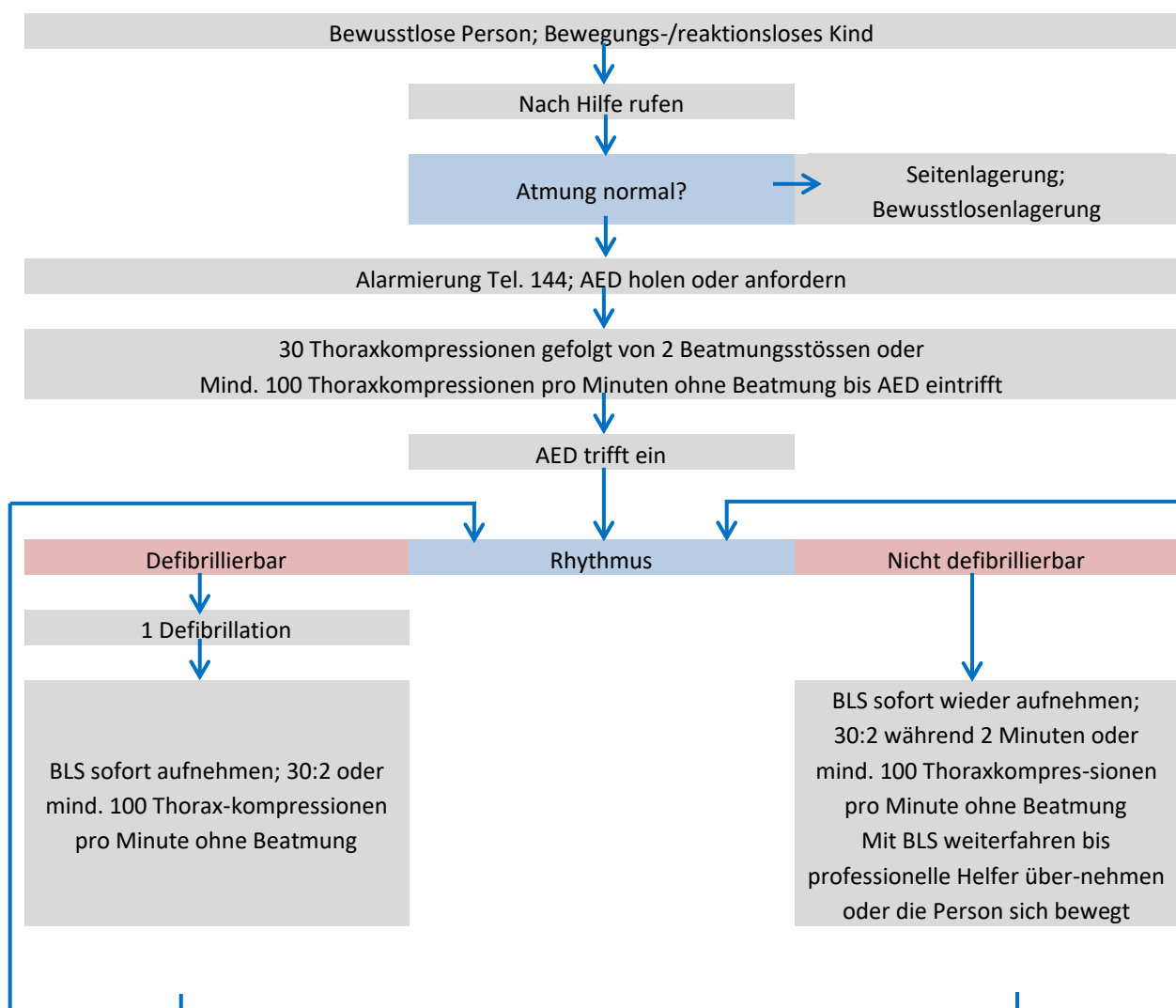


© Schweizerischer Samariterbund

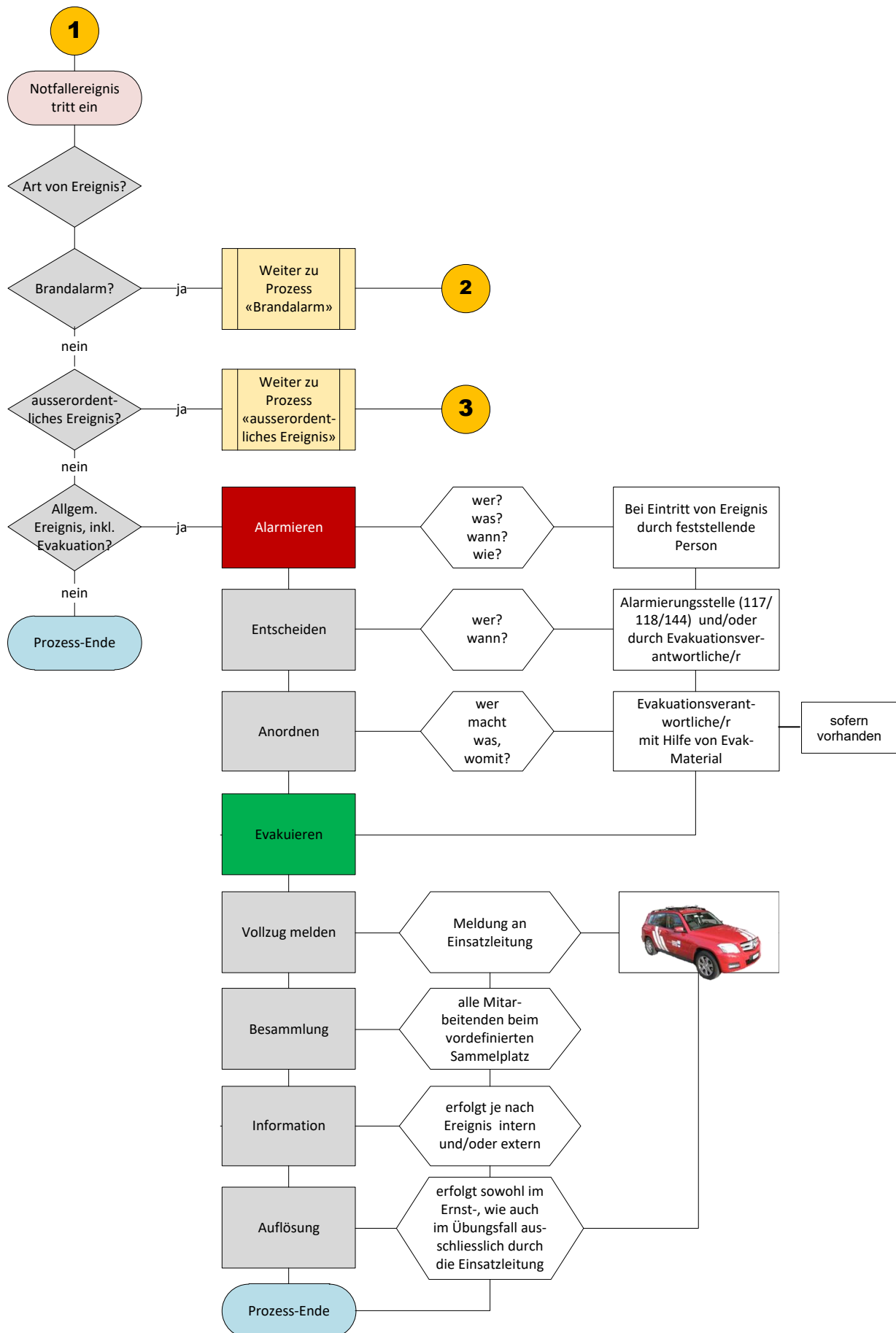
BLS – AED Schema (Vorgehen)



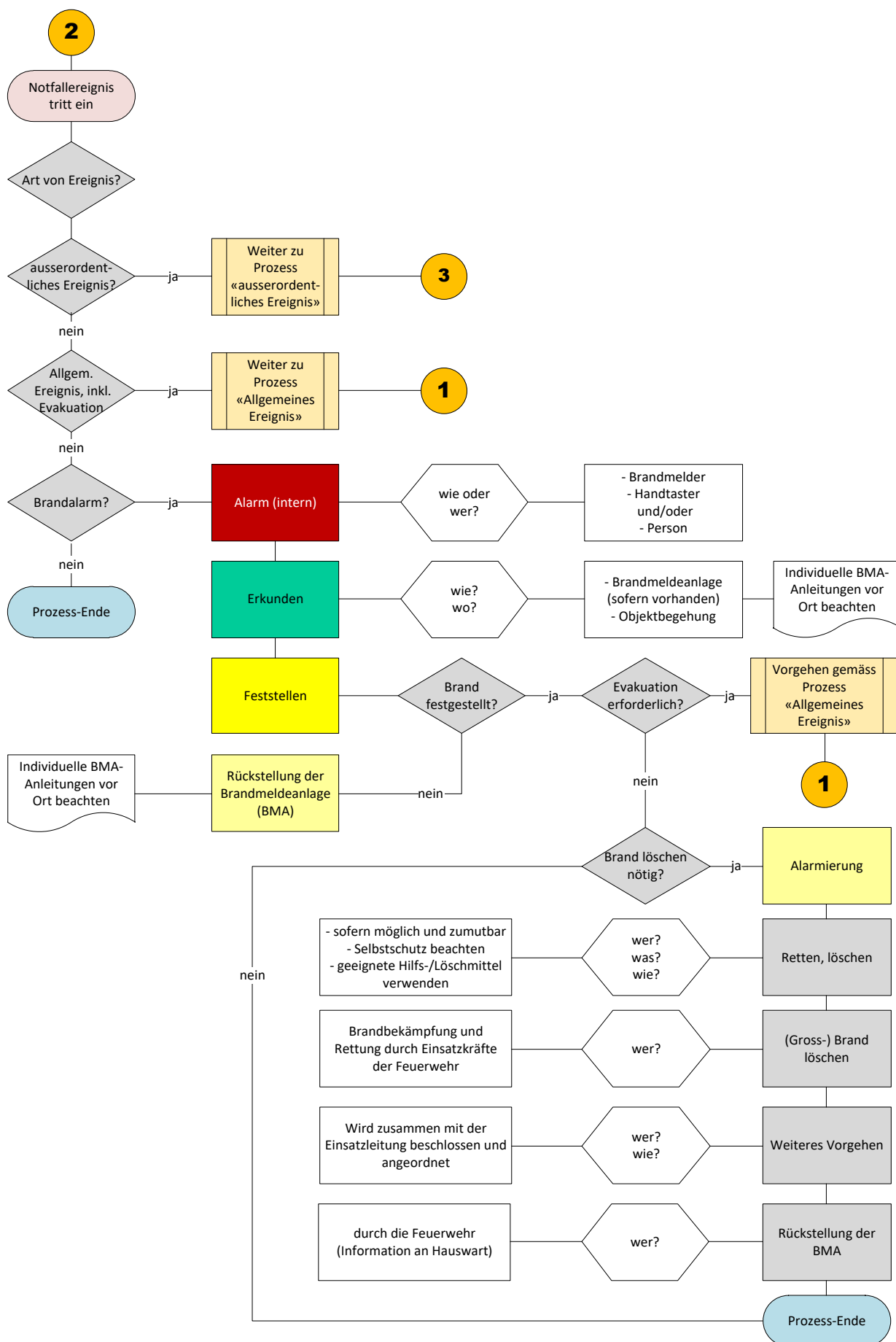
BLS-AED-Schema



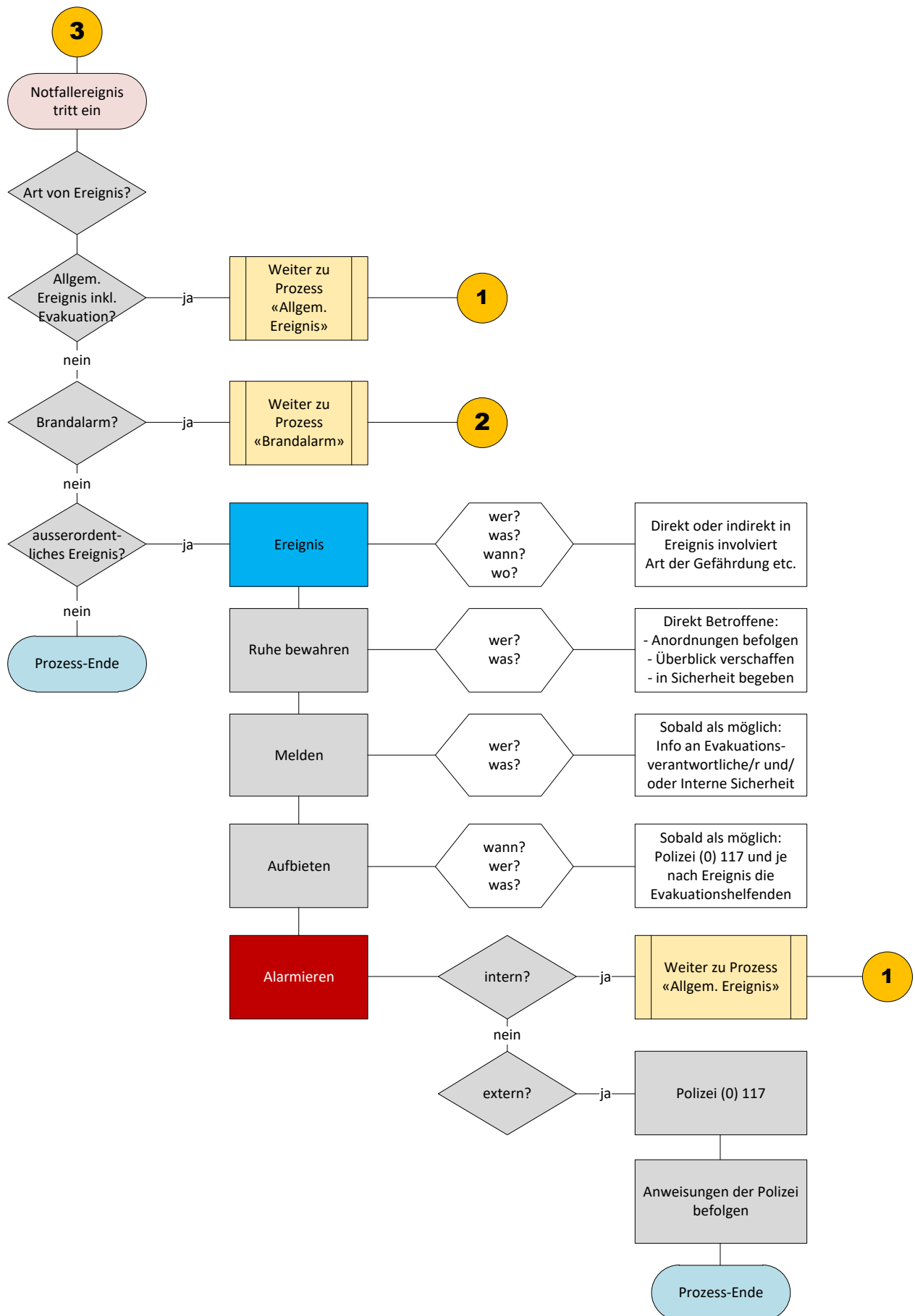
Prozess 1: Vorgehen „Allgemein“ inkl. Evakuation



Prozess 2: Vorgehen „Brandalarm“



Prozess 3: Vorgehen „Ausserordentliche Ereignisse“



Vorgehen „Amoklauf“

Bei kritischen oder gefährlichen Situationen gelten folgende Verhaltensweisen



1 Alarmieren

- Polizei alarmieren (0)117
Informationen weitergeben: was? wer? wo?
- Weitere Anweisungen von Polizei befolgen

2 Folgerichtig handeln

- Schutz in einem Raum suchen
- Türe abschliessen
- Lichter löschen
- Storen runter lassen
- Deckung in einer Zimmerecke suchen, welche von der Türe her nicht einsehbar ist
- Alle Mobiltelefone lautlos schalten
- Nur eine Person nimmt mit der Polizei den Kontakt auf
- Warten auf die Rettung von aussen
- Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen

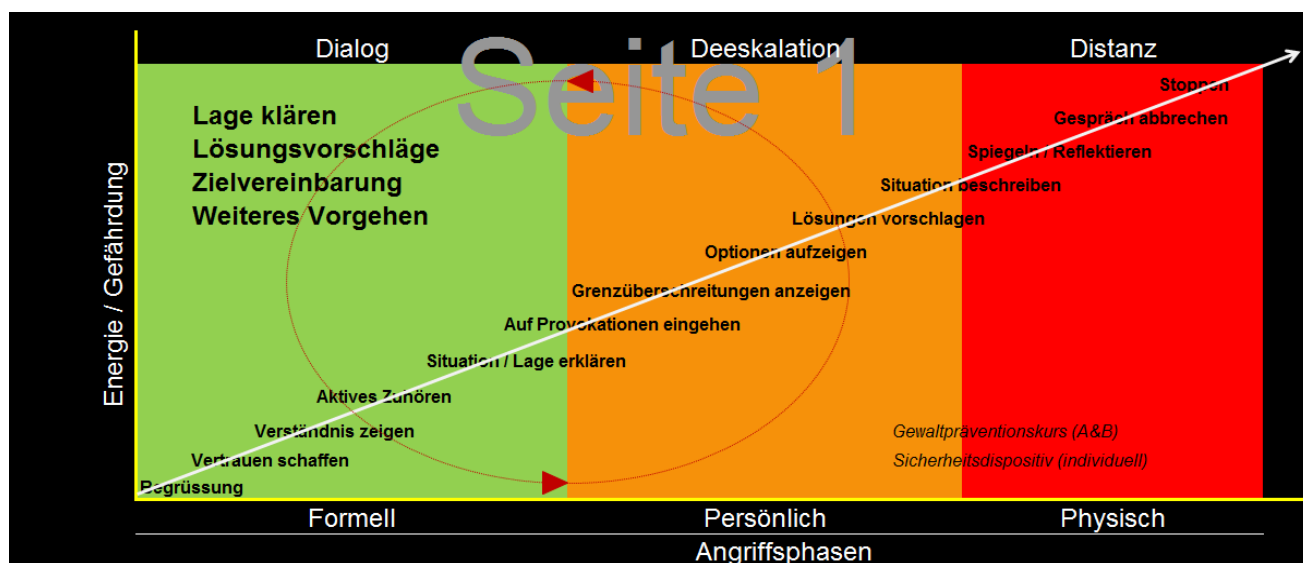
3 Bei Intervention durch die Polizei:

- Hände offen zeigen
- keine Gegenstände in den Händen halten
- Anordnungen der Polizei strikte Folge leisten,
auch wenn diese im Moment unverständlich erscheinen

Verhalten im Bedrohungsfall „3-D-Strategie“

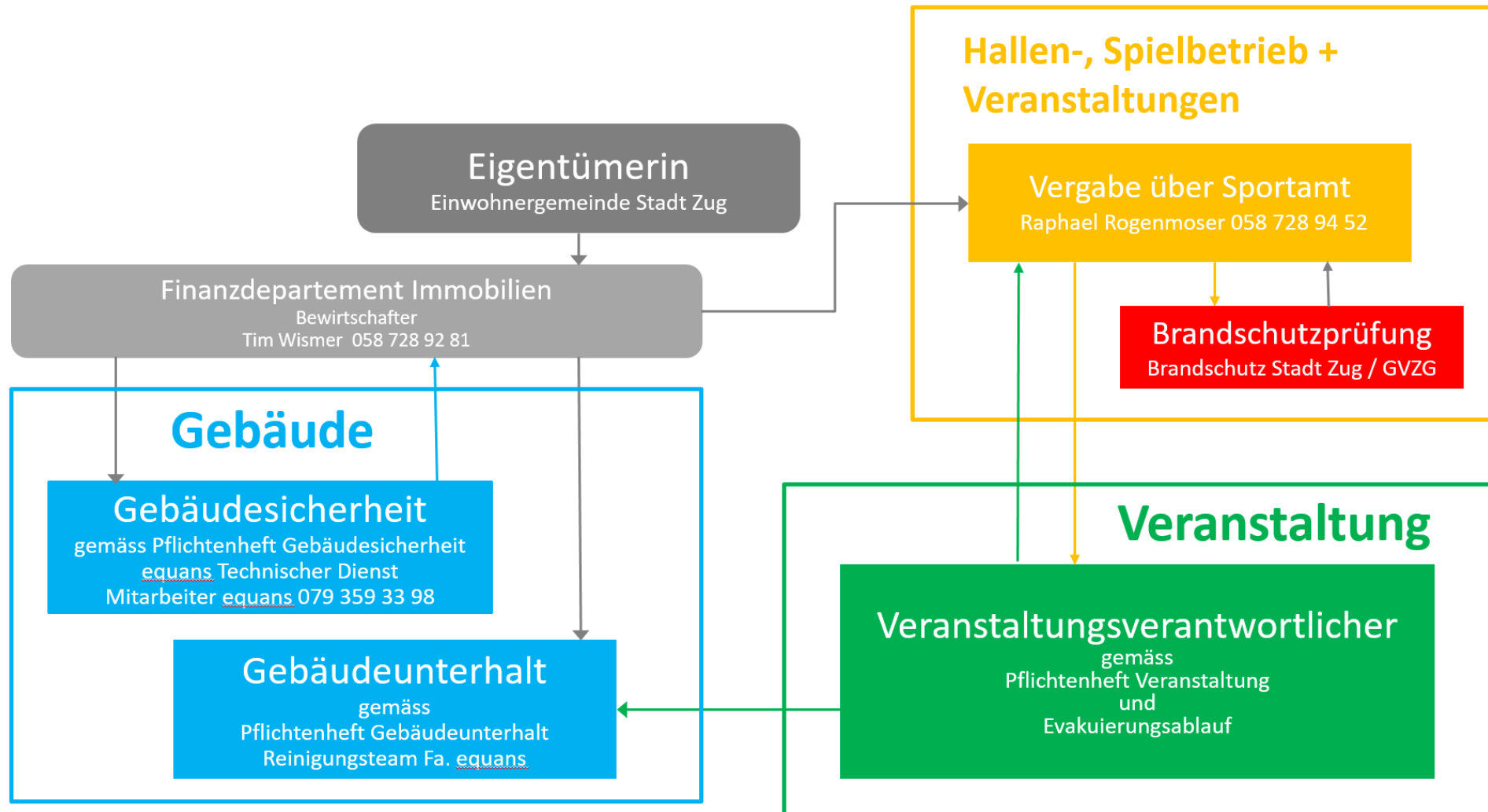
(ohne die Möglichkeit einen Bedrohungsalarm auszulösen)

3 - D - Strategie: Dialog-Deeskalation-Distanz (nach Informationen von SeCoach)	
Alleine schon das aktive TUN erhöht die Chancen, unbeschadet aus einer kritischen Situation herauszu-kommen. Wenn das potenzielle Opfer unterwartet (jedoch geplant) reagiert, zerreisst es gewissermas-sen das "Drehbuch" des Täters (Täterfantasie) und bringt dessen Handlungsablauf durcheinander. Es findet ein Rollenwechsel statt. Aus dem hilflosen Opfer wird plötzlich jemand der die Situation kontrol-liert. Das erwartet der Aggressor nicht, es verwirrt ihn und er weiss nicht, wie er sich verhalten soll.	
Dialog	Kommunikationsstrategie: Gewalt kann damit vermieden werden, indem man den anderen verbal/non verbal signalisiert, dass man sich feind-seliges Verhalten nicht gefallen lässt. Die Grundlage bildet der gegen-seitige Respekt. Ich respektiere mein Gegenüber, fordere gleichzeitig aber auch den notwendigen Respekt für mich selber ein.
Deeskalation (Gefahrenradar)	Eine sorgfältige Beobachtung der Situation ist die Voraussetzung dafür, dass der Gefahrenradar funktioniert. Mit dem eigenen Verhalten (verbal/ non verbal) soll eine (scheinbar) bedrohliche Situation möglichst wieder in einen aktiven Dialog übergehen (◀), damit das Gespräch fortgesetzt oder allenfalls beendet werden kann.
Distanz	Zur Nonverbalen Kompetenz gehört die Fähigkeit Distanz- und Raumzonen zu kennen, interpretieren zu können sowie diese gezielt einsetzen zu können. Als sicherer Abstand gilt mindestens 1 Armlänge.
Drohung	Jemand wird leicht zum Opfer, wenn er seine Verletzbarkeit zeigt. Die einzige Macht, über die der Drohende verfügt, beruht auf der Verunsicherung und Angst, die er bei seinem Opfer auslöst. Deshalb ist es, selbst dann, wenn Drohungen ernst zu nehmen sind, wichtig, niemals Angst zu zeigen (sofern möglich) und niemals dem Drohenden zu signalisieren, dass man seinen Worten grosse Bedeutung ein-räumt. Falls ich mich gegen Leib und Lebend bedroht fühle, dann evtl. Anzeige bei der Polizei in Betracht ziehen.
Verhalten nach Ereignis	Aussergewöhnliche Ereignisse rufen bei vielen Menschen starke Reaktionen und Gefühle hervor. Es handelt sich dabei um normale Auswirkungen eines ausserge-wöhnlichen Ereignisses. Die persönliche Stressbewältigung in Form von Gesprächen, Entspannung und/oder Sport ist deshalb sehr wichtig. Eventuell Opferberatung (z.B. triangel-zug.ch) hinzuziehen.



Beilage 1

Sporthalle Organigramm



Beilage 2

Sporthalle Ablauf Evakuierung

